

# Ideen vom Dorf verbinden die Menschen

Mehrwöchiger Veranstaltungsreigen zum „Tag der Regionen“ in der Hohen Börde wird in Nordgermersleben eröffnet

Vierorts grüßen derzeitig Strohfiguren von den Straßenrändern oder sind als Werbefiguren im Entstehen. Sie werben in der Hohen Börde für den „Tag der Regionen“. Den Veranstaltungsreigen hat am vergangenen Wochenende Nordgermersleben eröffnet.

Von Constanze Arendt-Nowak  
Nordgermersleben / Hohe Börde • Schon seit Jahren bindet sich die Gemeinde Hohe Börde aktiv in den „Tag der Regionen“ ein. In vielen Ortschaften bringen Veranstaltungen die Einwohner und Gäste zusammen und rufen ihnen nicht zuletzt auch das Motto „Wer weiter denkt, kauft näher ein“ ins Bewusstsein. Regionale Produkte stehen im Mittelpunkt.

So war das am Sonntagabend auch in Nordgermersleben. Unter Federführung des Fördervereins „Pro Thiespatzen“ hatten verschiedene Vereine und Gruppen des Ortes zum wiederholten Mal auf dem Platz hinter der „alten Schule“ einen bunten Bauernmarkt organisiert. Mit dabei waren die Ortsseniorengruppe, die Landfrauen „Holli-Holler“, der Feuerwehrverein, der Sportverein sowie die Kindertagesstätte.

Die Mädchen und Jungen aus der Kindertagesstätte waren es auch, die mit einem kleinen Ständchen auf den Tag einstimmten. Schon am Tag zuvor hatten sie in der Kindertagesstätte fleißig gebastelt und so die Grundsteine für einen Wettbewerb um das „schönste Herbstgesteck“ gelegt. Franz Rochlitz, Christian Salomon und Luisa Hillemann konnten sich als kreative Gestalter der „hübschesten Herbstgestecke“ über attraktive „regionale“ Preise freuen. Da die preisgekrönten Gestecke im Anschluss durch den Ortsbürgermeister Albrecht von Bodenhausen versteigert wurden, hat auch die „Germania“ etwas davon. Dem Denkmal in der Ortsmitte soll auch der Erlös der Versteigerung zugutekommen, damit seine Restaurierung zeitnah umgesetzt werden kann.

Für Abwechslung im Markttreiben sorgten auch ein Flohmarkt, das Toben auf der Strohhüpfburg, das Streicheln von Kaninchen, die Fabian Wrobel zur Schau gestellt hatte, sowie das Torwandschießen. Den musikalischen Abschluss des Tages behielt sich der Kammerchor aus Magdeburg vor. In der Kirche präsentierten die Sänger ein Programm aus festlichen Liedern und deutscher Chormusik.

In Hohenwarsleben, Acken- dorf und Bebertal gab der „Tag der Regionen“ am vorigen Wochenende ebenfalls Anlass, gemeinsam zu feiern. Die Volksstimme wird in den nächsten Tagen gesondert über diese Veranstaltungen berichten.

## Veranstaltungsreigen geht in die zweite Runde

Am morgigen Mittwoch sowie am nächsten Wochenende geht der Veranstaltungsreigen anlässlich des Aktionswochen zum „Tag der Regionen“ in den Ortschaften der Gemeinde Hohe Börde in die zweite Runde. Mit vielen verschiedenen eigenen Ideen machen die Organisatoren in den Dörfern ihren „Tag der Regionen“ zu etwas ganz Besonderem und Individuellem.

So wird am morgigen Mittwoch Joachim Ringelnatz auf dem „Vierzeithof“ in Bebertal seine Bühne finden. Ab 19 Uhr werden die Schauspieler Tina-Nicole Kaiser und Jürgen Wegschneider unter dem Titel „Ich bin so knallvergnügt erwacht“ die Werke des Schriftstellers ihrem Publikum näherbringen.

In Bornstedt wird am Sonntagabend, 30. September, ab 10 Uhr zu Hausschlachtespezialitäten und Kuchen aus heimischen Backöfen eingeladen. Der Tag wird mit einem musikalischen Frühschoppen eingeleitet und außerdem haben sich die „Original Zackelberger“ aus Neuenhofe angekündigt. Mit einer Kaffeerunde soll der Tag ausklingen.

Wellen feiert ebenfalls am 30. September. Los geht es um 13.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst und einem Auftritt der Kita-Kinder in der Kirche. Anschließend können



Auch die Landfrauen mischten mit Köstlichkeiten aus Kartoffeln und Quark beim Nordgermersleber Bauernmarkt mit.



Weithin sichtbar verkündete die Strohfigur, dass in der Gemeinde Hohe Börde der „Tag der Regionen“ gefeiert wird. In anderen Ortschaften fallen dieser Tage weitere Puppen ins Auge.

sich die Besucher auf ein buntes Markttreiben mit regionalen Köstlichkeiten und vielem mehr zwischen Bürgerhaushof und Bürgerhaus freuen.

Das musikalische Stelldichein, das der Kulturverein Hohe Börde und der Singkreis aus Hermsdorf gemeinsam gestalten, ist schon eine feste Größe zum „Tag der Regionen“. Und so wird Gesang auch am Sonntagabend, 30. September, ab 14 Uhr wieder die Autobahnkirche in Hohenwarsleben erfüllen. Nach dem Singen wird zum ge-

mütlichen Kaffeetrinken in die Schaustube des Hohenwarsleber Dorfgemeinschaftshauses eingeladen.

Musikalisch geht es auch im Hermsdorfer Mehrgenerationenhaus am 30. September zu. „Remember – John Lennon“ ist hier ein Konzert von „Wolke X“ überschrieben, das um 17 Uhr beginnt.

Historischen Vorbildern wird in Irlleben im Rahmen einer Erntefeier am 30. September gefolgt. Um 16.15 Uhr soll sich ein Erntezug an der Helm-



Nordgermerslebens Ortsbürgermeister Albrecht von Bodenhausen oblag es, die preisgekrönten Gestecke zugunsten des „Germania“-Denkmals zu versteigern.

Fotos: Constanze Arendt-Nowak

stedter Straße / Ecke Abendstraße in Bewegung setzen, um einen Erntekranz zum Hof Deumelandt in der Helmstedter Straße 1 zu bringen. Um 17 Uhr beginnt hier eine Erntefeier mit börtetypischen Speisen und einem Kulturprogramm mit Bördeplatt und Folklore aus Minsk in Weißrussland.

Den 1. Oktober haben sich die Groß Santerleber für ihren „Tag der Regionen“ ausgesucht. An der Pilzmanufaktur am Rande des Ortes startet um 9 Uhr ein Familientag mit

Erntedank-Gottesdienst, Frühschoppen und Bauernmarkt.

Ebenfalls mit einem Gottesdienst wird Erntedank in Rottmersleben gefeiert, der auch mit dem „Tag der Regionen“ verknüpft. Los geht es am Sonntag, 1. Oktober, um 9 Uhr in der Jakobuskirche.

Weitere Veranstaltungen zum „Tag der Regionen“ sind für den 3. Oktober in Ochtersleben, Schackensleben und Niederndodeleben sowie für den 6. Oktober in Eichenbarleben geplant.